



HEFT 83

Z'sammstehn und Einiblasn

Zusammenstellung
Volker Derschmidt
Oö. Volksliedwerk
Linz, 2006

Volkslied und Volksmusik in OÖ
Serie: Volksmusik für Blasinstrumente Band 41

OÖ
VOLKSLIED
WERK



100 Tänze aus Oberösterreich für kleine Blasbesetzung

100 Jahre

Oberösterreichisches Volksliedwerk
1906 - 2006

100 Weisen

Walzertrios, Polka-Arien u.a.

aus den Sammlungen von
Luise Seidel-Derschmidt,
Bernhard, Hermann, Julius
und Volker Derschmidt

für

bläserische Kleingruppen
in sehr variablen Besetzungen

arrangiert von
Volker Derschmidt

Partitur (vierstimmig)

Vorwort

Die vorliegende Sammlung ist als Bereicherung des Repertoires für blasmusikalische Kleingruppen mit den unterschiedlichsten Besetzungen gedacht. Als Grundgerüst dient ein vierstimmiger Satz mit zwei Melodiestimmen (auch schon zweistimmig spielbar!), Tenor und Bass. Dazu sollen - ja, müssen (!) - noch 2-3 Begleitinstrumente mit einem tanzgerechten Nachschlag treten! Wie wichtig und - wenn man's richtig und intelligent anstellt - auch durchaus lustig diese Rolle sein kann, zeigt ein Zitat eines alten Musikanten, der zu seinem Spiel einen Begleiter suchte: „Án Ministrántn brauchát i halt nu; en Pfarrer mach i má scho selm!“ [Näheres s.u.!]

„Arien“, „Walzertrios“, „Triowalzer“: Das sind einige der in Oberösterreich gebräuchlichen Bezeichnungen für die hier in einer Auswahl vorgestellten Tanzweisen; im Falle der Walzertrios durchwegs nach dem Kettenprinzip in gleicher Tonart. Bei den Polka-Arien ergeben sich auch Tonartwechsel. Für den praktischen Gebrauch bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

- Zuerst einmal die ursprüngliche, nämlich als Tanzmusik.
- Ob nun - wie im Innviertel beim Triowalzer üblich - vor jedem wiederholten 16-Takter ein so genannter „Vorgeiger“ eingeschoben wird (1x16 Takte solistisch - nur 1 Geige o.ä.), währenddessen die Tanzpaare eingehängt im Kreis promenieren, um dann beim nächsten Tutti-Einsatz wieder den Walzer-Rundtanz aufzunehmen;
- oder von einer Quartett-Besetzung - erweitert um die (lebens)notwendige Begleitgruppe - vier Walzertrios „durch“- gespielt werden, sei es konzertant oder zum Tanz; eine weit verbreitete beliebte Abfolge der Kette lautet etwa so: AA-BB-CC-DD = A-B-C-DD;
- oder im Wechsel zwischen zwei unterschiedlich besetzten Quartetten quasi Zwiesprache gehalten wird; wobei durchaus aus dem Stegreif die gerade „Pausierenden“ sich mit - nicht notierten - kurzen Einwüfen („Norweger-Muster!“ hat solche *filigranen musikalischen Spontan-Kommentare* einmal ein alter Musikantenfreund recht treffend bezeichnet) die Zeit verkürzen können ...

In jedem Fall wird man durch abwechslungsreiche Ergebnisse belohnt!

Die beigelegte Akkordeonstimme fasst die beiden Melodiestimmen samt Harmoniebuchstaben zusammen. Sie kann für Rastpausen der Bläser melodisch benützt werden, aber auch, um für zusätzliche Nachschlag-Begleitung - in mittleren Tonlagen, etwa von f bis f' - die harmonische Übersicht zu erhalten. Zudem kann sie als Direktionsstimme dienen. Die Basslinie möge an die Bassinstrumente angeglichen werden!

Ähnliches gilt für die Harmonikastimme in Griffschrift. Allerdings konnten nicht alle chromatisch versetzten Töne berücksichtigt werden: Im Fall, dass der jeweilige Ton auf der Harmonika zur Verfügung steht, ist eine erwünschte Erhöhung durch # und eine Erniedrigung durch „b“ angedeutet.

Für die Ausstattung einer ganzen Blaskapelle empfiehlt sich zur Bildung von allen möglichen unten angeführten Kleingruppen ein 2-4-facher Stimmensatz (es könnten im Prinzip ja auch alle gleichzeitig spielen!):

Mögliche Kleingruppen:

1.Flh	1.Trp	2.Ob	EsKl [^]	2.BKl	1.Qu [^]	1.ASx	1.Flh
2.Flh	2.Trp	1.Ob [^]	1.BKl [^]	3.BKl	2.Qu [^]	2.ASx	1.BKl [^]
1.Ten	1.Pos	1.Fg	1.Ho	Englh	3.Qu [^]	TSx	Vt-Pos
Tuba	3.Pos	2.Fg	BassKl	Fg	?Sx	BarSx	Bariton

+ Nachschlag-„Packl“:

EsTr1	BTr2	~/Kl	Ho2	~/?	+ Akk + Hf
EsTr2	EsTr	~/Pos	Ho3	Ten2	+ Hm + Hbr
EsTr3	BassTr	PosB	Ho4	Ten3	+ Git + Str

Über diese eher „homogenen“ Quartette hinaus gibt jede Menge „gemischte“ Besetzungsmöglichkeiten: der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt!

Lediglich eins muss bedacht werden: Die 1mo- und 2do-Stimmen gibt es in Stammhöhe (=1b/1c/1esSax; 2b/2es) und in hoch oktavierter Version (= 1c[^]/1esKl[^]; 2b[^]/2c[^]). Kombinieren lassen sich

- a) zwei gleichartige Stimmen, z.B. 2 Flh / 2 Qufl[^] / Es[^] - + 1.B-Kl[^] / 2 EsSax; aber auch etwa: 2.+3.B-Kl / 1.Qufl+1.Ob / 1.Trp(Flh)+2.EsSax / ...
- b) eine tiefe 1mo-Stimme + eine hohe 2do-Stimme, etwa: 1.Flh+1.B-Kl / 2.Ob+2.Qufl / 1.EsSax+1.B-Kl / ...

Klanglich ungünstig - wegen zu großem Intervall - wirkt der umgekehrte Fall: eine hohe 1mo- + eine tiefe 2do-Stimme (etwa: 1.Qufl+2.Trp / EsKl+2 Flh / ...).

Kombinationen für ein „Nachschlag-Dreierpackl“:

Es gilt hier ein ganz neues - uraltes! - Rhythmus-Genießen wieder zu entdecken! Eine nicht geringe Herausforderung für die heutzutage meist sehr „notenverwöhnten“ Bläser stellt das mehr oder weniger auswendige Begleiten - „aus'n Huat“ - dar. Eine Einstiegshilfe dazu bieten die beiliegenden Karten für C-, B-, F- und Es-Instrumente!

Wichtig ist, dass der angegebene dreistimmige Akkord immer vollständig vertreten ist. (Bei nur zwei Nachschlagern werden die verkleinerten Noten ausgespart!) Meist wechseln die Harmonien der I. Stufe (Tonika) und der V. Stufe (Dominantsept-Akkord) in einem bestimmten Schema („Model“) einander ab. Die seltenere - und deshalb auch besonders interessante - IV. Stufe (Subdominante) kommt öfters auch in einer Variante vor, bei der im Bass zwar die IV erklingt, im Akkord jedoch der (Moll-)Dreiklang der II. Stufe (= Sextakkord); - abzulesen als die kleineren Stichnoten!)

historisch „fast obligatorischer“ Standard:

3 EsTrp / 2 Es + 1 Basstrp / 1 B- + 2 EsTrp / 1B- + 1Es- + 1 BassTrp(Pos)

heute bei böhmischen Kapellen noch gang und gäbe:

2 EsTrp + VentilPos (... mit erkennbar großem Spaßfaktor „zelebriert“!)

weitere Möglichkeiten:

1-2 BTrp + 1-2 Pos / 3 Hörner / 2-3 Tenh

und alle möglichen Kombinationen damit; selbst Klarinetten oder Fagotte können es versuchen! Ein dezentes Schlagzeug kann „aus'n Huat“ - sehr dienend - hinzutreten.

Einer Ergänzung solch einer Tanzmusik - etwa um Harfe, Gitarre, Hackbrett, Bassgeige o.ä. - steht natürlich nichts im

Wege. Dies sollte allerdings nicht zur Vernachlässigung des kernigen Bläser-Nachschlags führen!

Zum 100. Bestandsjubiläum des OÖ. Volksliedwerks (1906-2006) lassen sich zu dieser Ausgabe einige - sowohl forschungs- wie zugleich auch familiengeschichtliche - Zahlenspielerien anführen: Im Jahr 1900 hat meine Großmutter *Luise Seidl-Derschmidt* als junge Lehrerin in Oberkappl zweistimmige Walzer-Trios aus alten Handschriften abgeschrieben, von denen *ich* - exakt 100 Jahre später (2000) - 85 Weisen ausgewählt und mit Tenor- und Bass-Stimmen versehen habe. Zur Ergänzung auf 100 Weisen dient der - kleinere - Polka-Anteil aus der *Annreiter* Sammlung meines Vaters *Hermann Derschmidt*, der im Gründungsjahr des Gesamt-Österreichischen Volksliedwerks - 1904 - geboren wurde, also mit diesem vor kurzem zum 100er gefeiert wurde.

In der Hoffnung, dass diese Sammlung mit den für ganz Oberösterreich typischen Tanzweisen, die - halt zufällig im oberen Mühlviertel, nahe der Grenze zum Innviertel aufgefunden worden war, freundlich aufgenommen werde und sowohl auf Tanzböden, in Wirtsstuben und auf der Bühne zum Einsatz komme, wünsche ich allen Musikanten und Tänzern viel Vergnügen dabei!

Gunskirchen - 2006

Volker Derschmidt

Stimmhefte:

Primo

1b 4x = 1.Flh 1.Trp 2.KIB 'S-Sax
1c 1x = 2.Ob (2.Gg)
1c^ 2x = 1.Qu Pic
1es(^) 2x = EsKl 1.A-Sax

Sekundo:

2b 3x = 2.Flh 2.Trp 3.KIB
2b^ 2x = 1-KIB S-Sax (1.Tenh)
2c^ 2x = 2.Qu 1.Ob (1.Gg)
2es 1x = 2.A-Sax

Tenorstimme:

3b 4x = 1.Tenh Euph T-Sax BassKl (4.KIB)
3c 3x = 1.Pos 1.Fag Bar (Cello)
3f 2x = 1.Horn Engl-h

Bass:

4c 5x = TubaB/F Barit 3.Pos 2.Fag (Bassg)
4es 1x = BarSax
4b 2x = 2.Tenh Bariton

zusätzlich:

1+2 1x = Akk Klav Dir. (C-Instr)
1+2 1x = Harm B-Es-As-Des (mit 2 Molltonarten)
4 Karten 4x = Begl-Ak. für C-, B-, F- und Es-Instr.

Inhalt

<u>Titel</u>	<u>in</u>	<u>Nr.</u>	<u>Seite</u>
Walzertrios F/Es		1-4	2
~"~		5-8	4
~"~		9-12	6
Walzertrios C/B		13-16	8
~"~		17-20	10
~"~		21-24	12
~"~		25-28	14
~"~		29-32	16
Walzertrioa B/As		1-3	18
~"~		4-7	20
Walzertrios C/B		1-4	22
~"~		5-8	24
~"~		9-12	26
~"~		13-16	28
~"~		17-20-	30
~"~		21-24	32
~"~		25-28	34
~"~		29-32	36
~"~		33-36	38
~"~		37-40	40
Hochz-Arien F/Es		1 - 6	42
Annreiter Polka		1 - 3	44
Polka-Arien		1 - 3	46
~"~		4 - 5	48
~"~		6 - 8	50
Didl-didl-Polka		9 - 11	52
Annreiter Bairisch			54
Annreiter Mazurka			55
Wirtshausmarsch			56

Dieses Heft gehört:
